

Jahresbericht

zum 31. März 2025

BBBank Dynamik Union

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des BBBank Dynamik Union zum 31.3.2025	5
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	26
Vorteile Wiederanlage	27
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	28

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. April 2024 bis 31. März 2025). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende der Rechenschaftsperiode am 31. März 2025.

Zinssenkungsfantasien treiben die Rentenmärkte

Die Staatsanleihemärkte sind mit Verlusten in den Berichtszeitraum gestartet. Die umfangreichen Zinssenkungserwartungen der Anleger erschienen vor allem mit Blick auf die gute konjunkturelle Entwicklung in den USA und dem wieder leicht steigenden Inflationsdruck als zu ambitioniert. Verbunden mit einer insgesamt abwartenden Haltung der US-Notenbank kam es zu deutlich höheren Treasury-Renditen. Zweijährige US-Schatzanweisungen übersprangen dabei die Marke von fünf Prozent, während sich die Rendite zehnjähriger US-Schatzanweisungen von 3,9 auf 4,7 Prozent erhöhte.

Ab Ende Mai 2024 sorgte der Disinflationstrend für Zinssenkungsfantasien bei den Anlegern. Diese wurden auch nicht enttäuscht, denn die US-Notenbank senkte erstmals im September den Leitzins zunächst um deutliche 50, dann im November und Dezember um jeweils weitere 25 Basispunkte auf 4,25 bis 4,5 Prozent. Die Rendite zehnjähriger US-Papiere fiel zunächst bis auf 3,6 Prozent. Kurzläufer verzeichneten noch deutlichere Renditerückgänge, sodass die US-Zinskurve nach langer Zeit ihren inversen Verlauf beendete.

Gute US-Konjunkturdaten, Befürchtungen hinsichtlich einer höheren US-Staatsverschuldung durch die Trump-Administration sowie der Eindruck, dass die US-Notenbank im Zinssenkungszyklus etwas vom Gas gehen wird - was sich auch bislang bestätigte - ließen die zehnjährige US-Treasury-Rendite im Januar 2025 bis auf 4,8 Prozent klettern. Schwächere Inflationsdaten und vor allem im Februar aufkommende Wachstumssorgen führten zuletzt aber zu rückläufigen US-Renditen. Der für US-Staatsanleihen repräsentative JP Morgan Global Bond US-Index erzielte im Berichtszeitraum ein Plus in Höhe von 4,5 Prozent.

Im Euroraum sah es in Hinblick auf die wirtschaftliche Dynamik im Vergleich zu den USA eher düster aus. Doch trotz der schwächeren Rahmenbedingungen koppelte sich der Euro-Rentenmarkt von den Vorgaben aus Übersee zunächst nicht gänzlich ab. Auch hier kam es zunächst zu steigenden Renditen. Zehnjährige Bundesanleihen verzinsten sich in der Spitze mit 2,7 Prozent. Im Juni wagte die EZB unter dem Eindruck rückläufiger Inflationsraten und auch wenig erfreulicher Wirtschaftsdaten einen ersten Zinsschritt, dem weitere folgten und im März 2025 schließlich auf 2,5 Prozent beim Einlagensatz führten. Die deutsche Zehnjahresrendite schwankte in der zweiten Jahreshälfte zwischen 2,0 und 2,5 Prozent. Darüber hinaus endete auch auf der deutschen Zinskurve im September die inverse Struktur.

Anfang März 2025 kamen Euro-Staatsanleihen deutlich unter Druck und mussten dabei in kurzer Zeit deutliche Verluste hinnehmen. Die noch alte Bundesregierung verabschiedete ein umfassendes Paket, das Mehrausgaben in Höhe von knapp einer Billion Euro für Infrastruktur und Verteidigung vorsieht. In Relation zum Bruttoinlandsprodukt stellt dies einen ähnlichen Kraftakt wie bei der Wiedervereinigung dar, wodurch sich die Verschuldung deutlich erhöhen wird. Allein am 5. März schnellte die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen knapp 30 Basispunkte in die Höhe. Dies bedeutete den größten Renditeanstieg an einem Handelstag in den vergangenen 35 Jahren. In nur wenigen Tagen kletterte die Zehnjahresrendite damit von 2,4 auf 2,9 Prozent. Die US-Zollthematik sorgte dann zunehmend für Konjunktursorgen, somit konnten die deutlichen Verluste von Anfang März etwas abgemildert werden. Auf Gesamtmarktebene (iBoxx Euro Sovereigns-Index) erzielten Euro-Staatsanleihen auf Jahressicht per saldo einen Zuwachs von 1,2 Prozent.

Die Nachfrage nach europäischen Unternehmensanleihen war im Berichtszeitraum durchgehend sehr hoch. Es wurden zahlreiche Neuemissionen platziert. Gemessen am ICE BofA Euro Corporate-Index (ER00) verbuchten Unternehmenspapiere im Berichtsjahr ein Plus in Höhe von 4,4 Prozent. Anleihen aus den Schwellenländern legten, gemessen am J.P. Morgan EMBI Global Div.-Index, um 6,8 Prozent zu.

Aktienbörsen größtenteils mit Zuwächsen

Nach deutlichen Kurszuwächsen im ersten Quartal 2024 kam es zu Beginn des Berichtszeitraums im April 2024 zu einer Konsolidierung an den Aktienmärkten. Auslöser war die wachsende Unsicherheit hinsichtlich der geldpolitischen Entwicklung. Das robuste Wirtschaftswachstum in den USA, das auch mit hohen Inflationsdaten einherging, schürte erneute Zinsängste. Daraufhin zogen die Renditen an den Rentenmärkten spürbar an. Dies nutzten dann auch die Aktienanleger als Gelegenheit zu Gewinnmitnahmen.

Von Mai bis September setzten die Börsen ihren Aufwärtstrend fort, da in den USA die Inflation nachließ und auch die Konjunkturindikatoren auf eine moderate wirtschaftliche Abkühlung hindeuteten. Dies waren gute Nachrichten im Hinblick auf die für September erhofften US-Zinssenkungen. Im Euroraum stagnierte die Konjunktur. Daher kam es im Juni wie erwartet zu einer ersten vorsichtigen Leitzinssenkung der Europäischen Zentralbank (EZB) um 25 Basispunkte.

Im Juli überschlugen sich die Ereignisse in den USA. Nach dem TV-Duell und dem Attentat auf Donald Trump stiegen dessen Wahlchancen stark an. US-Nebenwerte waren plötzlich gefragt, während Technologietitel unter Druck kamen. Mit dem Rückzug von Joe Biden als Präsidentschaftskandidat beruhigten sich die Märkte.

Anfang August brachen die Börsen vorübergehend ein. Schwache US-Arbeitsmarktdaten lösten Wachstumsängste aus. Die Aufwertung des Japanischen Yen infolge einer Zinserhöhung in Japan verstärkte den Abwärtsdruck, da Anleger, die sich in Yen verschuldet hatten, ihre sogenannten Carry-Trades auflösen mussten. Mit der Veröffentlichung guter US-Konjunkturdaten kam es wieder zu einer Erholung. Nachdem Mitte September die EZB und wenige Tage später auch die US-Notenbank Fed ihre Leitzinsen gesenkt hatten, erreichten viele Indizes neue Höchststände. Ende Oktober drehten die Börsen ins Negative, vor allem wegen der wachsenden Nervosität vor der US-Wahl. Nach dem eindeutigen Wahlsieg von Donald Trump hellte sich die Stimmung auf, neue Höchststände wurden erreicht. Im Dezember gaben die US-Börsen nach, als sich die Fed verhaltener zu ihrem künftigen Zinssenkungspfad äußerte. Viele andere Regionen verbuchten aber Zuwächse.

Zum Jahreswechsel 2024/2025 waren die Märkte in den westlichen Industrieländern gut unterstützt, vor allem wegen der Erwartung von US-Steuersenkungen und einem überwiegend guten Auftakt der Berichtssaison. Der Aufschwung verlor an Momentum, als Ende Januar DeepSeek, ein kostengünstiges Modell für Künstliche Intelligenz, in China vorgestellt wurde. Dies weckte Sorgen um die Dominanz des US-Technologiesektors. Entsprechend kamen US-Tech-Werte unter Druck. Seit dem Jahreswechsel erfolgte generell ein Trendwechsel. Europäische Aktien – insbesondere der DAX 40-Index – verbuchten deutliche Gewinne, während die US-Börsen schwach tendierten. Gründe hierfür waren unter anderem die günstigere Bewertung europäischer Aktien sowie Hoffnungen auf ein Ende des Ukraine-Kriegs. Im März gaben die globalen Börsen deutlich nach, als von Donald Trump angekündigte neue US-Zölle große Unsicherheiten und Wachstumssorgen schürten.

Im Berichtsjahr gewann der MSCI Welt-Index in Lokalwährung per saldo 5,5 Prozent. In den USA kletterte der S&P 500-Index um 6,8 Prozent. Beim industrielastigen Dow Jones Industrial Average stand ein Zuwachs von 5,5 Prozent zu Buche. Die europäischen Börsen konnten zuletzt zu den USA aufholen. Der EURO STOXX 50-Index stieg um 3,2 Prozent. Der deutsche Leitindex DAX 40 legte sogar um 19,9 Prozent zu. In Japan verlor der Nikkei 225-Index hingegen 11,8 Prozent in Lokalwährung. Die Börsen der Schwellenländer verbesserten sich um 8,5 Prozent (gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in Lokalwährung).

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen.

Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichts.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der BBBank Dynamik Union ist ein international ausgerichteter Mischfonds ohne festgelegten Anlageschwerpunkt. Das Fondsvermögen kann daher bis zu 100 Prozent in Investmentvermögen und Wertpapieren, wie Aktien und Anleihen, angelegt werden. In Geldmarktfonds, Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitstruktur, Geldmarktinstrumente und Bankguthaben können bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens investiert werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Im Rahmen von Anlagen in Investmentfonds können sowohl Fonds der Union Investment Gruppe als auch von dritten Kapitalverwaltungsgesellschaften zum Einsatz kommen. Die Anlagestrategie orientiert sich an einem Vergleichsmaßstab, wobei versucht wird, dessen Wertentwicklung zu übertreffen. Das Fondsmanagement kann durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Vermögenswerte wesentlich - sowohl positiv als auch negativ - von diesem Vergleichsmaßstab abweichen. Darüber hinaus sind Investitionen in Titel, die nicht Bestandteil des Vergleichsmaßstabs sind, jederzeit möglich. Derzeit liegt die hauptsächliche Ausrichtung auf internationalen Aktien. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge, langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Grundsätzlich ist damit zu rechnen, dass im Fonds häufiger Umschichtungen vorgenommen werden, um das Anlageziel zu erreichen. Die Portfolioverwaltung des Sondervermögens ist auf die Union Investment Institutional GmbH, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, ausgelagert. Sie trifft sämtliche damit einhergehenden Entscheidungen für den Fonds, insbesondere Entscheidungen über den Kauf und Verkauf der zulässigen Vermögensgegenstände.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der BBBank Dynamik Union investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 73 Prozent des Fondsvermögens. Der Anteil an Investmentfonds betrug zuletzt 11 Prozent des Fondsvermögens. Dieser teilte sich in 8 Prozent Rentenfonds und 4 Prozent Aktienfonds auf. Der Anteil an Liquidität betrug 10 Prozent des Fondsvermögens zum Ende des Berichtszeitraums. Kleinere Engagements in Rentenanlagen ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale Schwerpunkt in Nordamerika zuletzt bei 50 Prozent des

Aktienvermögens. Größere Positionen wurden zum Ende der Berichtsperiode in den Euroländern mit 29 Prozent und in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone mit 11 Prozent gehalten. Kleinere Engagements im asiatisch-pazifischen Raum und in Liberia ergänzten die regionale Struktur. Das restliche Aktienvermögen wurde in Anteilen an Aktienfonds investiert.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Der Branchenschwerpunkt lag im Aktienportfolio auf der IT-Branche mit zuletzt 39 Prozent des Aktienvermögens. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern im Finanzwesen mit 19 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in Aktienfonds sowie in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

Kleinere Engagements in Rentenfonds und Aktienfonds ergänzten die Investmentfondsaufteilung.

Der Fonds hielt zum Ende des Berichtszeitraums 60 Prozent des Fondsvermögens in Fremdwährungen. Die größte Position bildete hier der US-Dollar mit zuletzt 45 Prozent. Kleinere Engagements in diversen Fremdwährungen ergänzten das Portfolio.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im BBBank Dynamik Union bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in aktien- und rentenorientierte Anlagen. Mit dem Erwerb von Finanzprodukten können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen. Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt i.d.R. der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Durch die Investition in

Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden. Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Sondervermögens. Einen Teil seines Vermögens legte der Fonds in Zielfonds an. Die dadurch resultierenden Risiken standen im engen Zusammenhang mit den Risiken der in den Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und den entsprechenden Anlagestrategien dieser Zielfonds. Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Die Gesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung von japanischen Aktien des Gesundheitswesens und von derivativen Geschäften. Die größten Verluste wurden aus niederländischen IT-Aktien und aus derivativen Geschäften realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der BBBank Dynamik Union erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 0,79 Prozent (nach BVI-Methode).

Aufgrund einer risikoorientierten sowie juristischen Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	23.010.799,40	16,21
Banken	10.004.704,08	7,05
Software & Dienste	9.259.779,03	6,52
Hardware & Ausrüstung	8.407.723,72	5,92
Investitionsgüter	8.289.414,76	5,84
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	7.747.102,17	5,46
Media & Entertainment	7.315.171,86	5,15
Diversifizierte Finanzdienste	7.170.431,51	5,05
Versicherungen	4.171.089,64	2,94
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	3.478.962,54	2,45
Energie	3.341.112,63	2,35
Groß- und Einzelhandel	3.038.593,65	2,14
Verbraucherdienste	1.636.575,47	1,15
Transportwesen	1.590.372,84	1,12
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	1.348.891,76	0,95
Gebrauchsgüter & Bekleidung	1.320.627,00	0,93
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	1.061.424,28	0,75
Lebensmittel, Getränke & Tabak	972.408,16	0,68
Versorgungsbetriebe	269.892,00	0,19
Sonstige ²⁾	119.970,37	0,08
Summe	103.555.046,87	72,93
2. Verzinsliche Wertpapiere - Gliederung nach Land/Region		
Mexiko	2.212.650,68	1,56
Niederlande	1.121.424,00	0,79
Schweiz	498.525,00	0,35
Italien	399.332,00	0,28
Summe	4.231.931,68	2,98
3. Investmentanteile - Gliederung nach Land/Region		
Aktienfonds		
Global	5.088.385,80	3,58
Indexfonds		
Europa	510.996,33	0,36
Rentenfonds		
Global	9.265.233,45	6,53
Emerging Markets	949.477,20	0,67
Europa	503.001,70	0,35
Summe	16.317.094,48	11,49
4. Derivate	4.113.880,91	2,90
5. Bankguthaben	13.503.122,55	9,51
6. Sonstige Vermögensgegenstände	451.133,89	0,32
Summe	142.172.210,38	100,13
II. Verbindlichkeiten	-211.429,01	-0,13
III. Fondsvermögen	141.960.781,37	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

2) Werte kleiner oder gleich 0,08 %.

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		133.962.121,01
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-1.910.045,49
2. Mittelzufluss (netto)		11.421.639,83
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	19.311.271,62	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	-7.889.631,79	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-73.127,41
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.439.806,57
Davon nicht realisierte Gewinne	-3.151.462,75	
Davon nicht realisierte Verluste	-749.086,99	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		141.960.781,37

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2024 bis 31. März 2025

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	280.776,87
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.500.815,53
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	312.946,95
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	264.263,31
5. Erträge aus Investmentanteilen	422.419,36
6. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	3.101,06
7. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-42.116,46
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	-93.612,55
9. Sonstige Erträge	53.800,66
Summe der Erträge	2.702.394,73
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	1.875.213,30
2. Sonstige Aufwendungen	381.258,62
Summe der Aufwendungen	2.256.471,92
III. Ordentlicher Nettoertrag	445.922,81
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	10.565.000,87
2. Realisierte Verluste	-8.550.180,51
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	2.014.820,36
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.460.743,17
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-3.151.462,75
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-749.086,99
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.900.549,74
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.439.806,57

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	17.503.650,62	12,28
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.460.743,17	1,73
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	9.091,78	0,01
2. Vortrag auf neue Rechnung	17.218.574,88	12,08
III. Gesamtausschüttung	2.736.727,13	1,92
1. Endausschüttung	2.736.727,13	1,92
a) Barausschüttung	2.736.727,13	1,92

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2022	105.451.046,32	85,49
31.03.2023	99.243.586,91	78,70
31.03.2024	133.962.121,01	101,80
31.03.2025	141.960.781,37	99,60

Stammdaten des Fonds

BBBank Dynamik Union	
Auflegungsdatum	01.12.2000
Fondswährung	EUR
Erstrücknahmepreis (in Fondswährung)	43,90
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	1.425.378,715
Anteilwert (in Fondswährung)	99,60
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	2,50
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,30
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.25	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--	---	------	--------------------	-----------------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Dänemark

DK0062498333	Novo-Nordisk AS	STK	37.732,00	13.032,00	0,00 DKK	469,8000	2.376.046,32	1,67
							2.376.046,32	1,67

Deutschland

DE000BASF111	BASF SE	STK	33.960,00	18.660,00	0,00 EUR	45,8950	1.558.594,20	1,10
DE0005810055	Dte. Börse AG	STK	2.253,00	2.253,00	0,00 EUR	272,1000	613.041,30	0,43
DE0005552004	Dte. Post AG	STK	40.283,00	0,00	0,00 EUR	39,4800	1.590.372,84	1,12
DE000KGX8881	KION GROUP AG	STK	3.500,00	3.500,00	0,00 EUR	38,3000	134.050,00	0,09
DE0007164600	SAP SE	STK	7.731,00	0,00	0,00 EUR	244,4000	1.889.456,40	1,33
DE0007236101	Siemens AG	STK	8.337,00	5.137,00	0,00 EUR	211,9000	1.766.610,30	1,24
DE000ENER6Y0	Siemens Energy AG	STK	11.700,00	11.700,00	0,00 EUR	53,8400	629.928,00	0,44
							8.182.053,04	5,75

Frankreich

FR0000120628	AXA S.A.	STK	89.500,00	20.100,00	0,00 EUR	39,4000	3.526.300,00	2,48
FR0000131104	BNP Paribas S.A.	STK	15.600,00	0,00	0,00 EUR	76,9100	1.199.796,00	0,85
FR0000120321	L'Oréal S.A.	STK	1.635,00	0,00	0,00 EUR	342,8500	560.559,75	0,39
FR0000121014	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	STK	2.310,00	0,00	0,00 EUR	571,7000	1.320.627,00	0,93
FR0000121972	Schneider Electric SE	STK	1.176,00	1.176,00	0,00 EUR	210,7500	247.842,00	0,17
FR0010411983	Scor SE	STK	24.222,00	24.222,00	0,00 EUR	26,6200	644.789,64	0,45
FR0000120271	TotalEnergies SE	STK	33.600,00	0,00	0,00 EUR	59,6600	2.004.576,00	1,41
							9.504.490,39	6,68

Großbritannien

US0420682058	ARM Holdings Plc. ADR ¹⁾	STK	10.595,00	5.995,00	0,00 USD	106,7900	1.047.532,68	0,74
GB0009895292	AstraZeneca Plc.	STK	9.200,00	0,00	0,00 GBP	112,5400	1.237.590,25	0,87
GB00BD6K4575	Compass Group Plc.	STK	9.445,00	0,00	8.555,00 GBP	25,5300	288.227,17	0,20
JE00BRX98089	CVC Capital Partners Plc.	STK	13.800,00	13.800,00	0,00 EUR	18,2250	251.505,00	0,18
GB00BP6MXD84	Shell Plc.	STK	39.391,00	0,00	0,00 EUR	33,9300	1.336.536,63	0,94
GB00B10RZP78	Unilever Plc.	STK	4.800,00	0,00	0,00 EUR	55,0400	264.192,00	0,19
							4.425.583,73	3,12

Irland

IE00B4BNMY34	Accenture Plc.	STK	3.760,00	0,00	0,00 USD	312,0400	1.086.260,90	0,77
IE00B8KQN827	Eaton Corporation Plc.	STK	3.900,00	0,00	0,00 USD	271,8300	981.517,45	0,69
IE00059Y5762	Linde Plc.	STK	4.000,00	0,00	0,00 EUR	429,6000	1.718.400,00	1,21
							3.786.178,35	2,67

Italien

IT0003128367	ENEL S.p.A.	STK	36.000,00	0,00	0,00 EUR	7,4970	269.892,00	0,19
--------------	-------------	-----	-----------	------	----------	--------	------------	------

BBBank Dynamik Union

WKN 532656
ISIN DE0005326565

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.25	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A.	STK	440.000,00	180.000,00	0,00 EUR	4,7340	2.082.960,00	1,47
IT0005239360	UniCredit S.p.A.	STK	85.000,00	52.000,00	0,00 EUR	51,5300	4.380.050,00	3,09
							6.732.902,00	4,75

Japan

JP3548600000	Disco Corporation	STK	3.200,00	0,00	0,00 JPY	29.895,0000	592.359,22	0,42
JP3166000004	Ebara Corporation	STK	26.500,00	21.200,00	0,00 JPY	2.248,0000	368.874,64	0,26
JP3837800006	Hoya Corporation	STK	6.600,00	0,00	7.200,00 JPY	16.780,0000	685.760,57	0,48
JP3236200006	Keyence Corporation	STK	3.000,00	0,00	600,00 JPY	58.480,0000	1.086.338,66	0,77
JP3304200003	Komatsu Ltd.	STK	22.000,00	0,00	0,00 JPY	4.306,0000	586.588,20	0,41
JP3733000008	NEC Corp.	STK	30.000,00	24.000,00	0,00 JPY	3.145,0000	584.222,83	0,41
JP3756600007	Nintendo Co. Ltd.	STK	2.500,00	0,00	0,00 JPY	10.110,0000	156.504,84	0,11
JP3371200001	Shin-Etsu Chemical Co. Ltd.	STK	7.700,00	0,00	20.000,00 JPY	4.236,0000	201.968,34	0,14
JP3571400005	Tokyo Electron Ltd.	STK	8.967,00	0,00	0,00 JPY	20.110,0000	1.116.595,46	0,79
							5.379.212,76	3,79

Liberia

LR0008862868	Royal Caribbean Cruises Ltd.	STK	4.200,00	2.000,00	0,00 USD	205,4400	798.859,36	0,56
							798.859,36	0,56

Niederlande

NL0000334118	ASM International NV	STK	7.512,00	900,00	0,00 EUR	415,4000	3.120.484,80	2,20
							3.120.484,80	2,20

Österreich

AT0000652011	Erste Group Bank AG	STK	6.800,00	6.800,00	0,00 EUR	63,7200	433.296,00	0,31
							433.296,00	0,31

Schweiz

CH1335392721	Galderma Group AG	STK	3.600,00	0,00	3.600,00 CHF	93,5700	352.540,03	0,25
CH0013841017	Lonza Group AG	STK	500,00	0,00	500,00 CHF	542,2000	283.725,80	0,20
CH0038863350	Nestlé S.A.	STK	10.400,00	3.500,00	6.500,00 CHF	89,3400	972.408,16	0,68
CH0012005267	Novartis AG	STK	5.900,00	0,00	0,00 CHF	97,8400	604.140,24	0,43
CH0244767585	UBS Group AG	STK	136.000,00	0,00	0,00 CHF	26,8700	3.824.510,73	2,69
							6.037.324,96	4,25

Vereinigte Staaten von Amerika

US02079K1079	Alphabet Inc.	STK	8.300,00	0,00	0,00 USD	156,2300	1.200.545,32	0,85
US02079K3059	Alphabet Inc.	STK	11.100,00	0,00	0,00 USD	154,6400	1.589.208,41	1,12
US0231351067	Amazon.com Inc.	STK	17.250,00	3.050,00	0,00 USD	190,2600	3.038.593,65	2,14
US0311001004	AMETEK Inc.	STK	2.700,00	0,00	0,00 USD	172,1400	430.310,16	0,30
US03769M1062	Apollo Global Management Inc. [New]	STK	3.500,00	3.500,00	0,00 USD	136,9400	443.745,95	0,31
US0378331005	Apple Inc.	STK	35.600,00	0,00	0,00 USD	222,1300	7.321.385,06	5,16
US0382221051	Applied Materials Inc.	STK	8.300,00	0,00	2.000,00 USD	145,1200	1.115.170,82	0,79
US0605051046	Bank of America Corporation	STK	15.000,00	0,00	0,00 USD	41,7300	579.529,67	0,41
US09260D1072	Blackstone Inc.	STK	3.511,00	3.511,00	0,00 USD	139,7800	454.372,35	0,32
US1011371077	Boston Scientific Corporation	STK	7.100,00	0,00	0,00 USD	100,8800	663.131,19	0,47
US11135F1012	Broadcom Inc.	STK	9.420,00	12.320,00	2.900,00 USD	167,4300	1.460.226,46	1,03
US2358511028	Danaher Corporation	STK	1.205,00	1.100,00	2.839,00 USD	205,0000	228.705,68	0,16
US2441991054	Deere & Co.	STK	400,00	400,00	0,00 USD	469,3500	173.817,24	0,12
US5324571083	Eli Lilly and Company	STK	3.300,00	500,00	0,00 USD	825,9100	2.523.380,24	1,78
US3696043013	GE Aerospace	STK	3.250,00	3.250,00	0,00 USD	200,1500	602.247,48	0,42
US36828A1016	GE Vernova Inc.	STK	6.797,00	6.797,00	0,00 USD	305,2800	1.921.107,45	1,35
US4461501045	Huntington Bancshares Inc.	STK	46.611,00	46.611,00	0,00 USD	15,0100	647.746,61	0,46
US45866F1049	Intercontinental Exchange Inc.	STK	1.100,00	0,00	1.400,00 USD	172,5000	175.678,18	0,12
US46625H1005	JPMorgan Chase & Co.	STK	3.000,00	0,00	0,00 USD	245,3000	681.325,80	0,48
US5128073062	Lam Research Corporation	STK	5.974,00	21.000,00	15.026,00 USD	72,7000	402.101,47	0,28
US5801351017	McDonald's Corporation	STK	1.900,00	0,00	2.000,00 USD	312,3700	549.488,94	0,39
US30303M1027	Meta Platforms Inc.	STK	6.084,00	0,00	2.416,00 USD	576,3600	3.246.527,40	2,29
US5949181045	Microsoft Corporation	STK	16.400,00	0,00	0,00 USD	375,3900	5.699.838,90	4,02
US64110L1061	Netflix Inc.	STK	1.300,00	400,00	0,00 USD	932,5300	1.122.385,89	0,79
US67066G1040	NVIDIA Corporation	STK	141.080,00	126.972,00	0,00 USD	108,3800	14.156.328,49	9,97
US70450Y1038	PayPal Holdings Inc.	STK	23.300,00	0,00	0,00 USD	65,2500	1.407.578,00	0,99
US88160R1014	Tesla Inc.	STK	500,00	500,00	0,00 USD	259,1600	119.970,37	0,08
US7427181091	The Procter & Gamble Co.	STK	1.500,00	0,00	0,00 USD	170,4200	236.672,53	0,17
US8835561023	Thermo Fisher Scientific Inc.	STK	306,00	480,00	2.274,00 USD	497,6000	140.973,61	0,10

BBBank Dynamik Union

WKN 532656
ISIN DE0005326565

Jahresbericht
01.04.2024 - 31.03.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.25	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
US88579Y1010	3M Co.	STK	3.284,00	3.284,00	0,00	USD 146,8600	446.521,84	0,31
Summe Aktien							52.778.615,16	37,18
							103.555.046,87	72,93

Verzinsliche Wertpapiere

EUR

XS2760773411	3,125% Italgas S.p.A. EMTN Reg.S. v.24(2029)	EUR	400.000,00	0,00	0,00	% 99,8330	399.332,00	0,28
CH1174335732	2,125% UBS Group AG Reg.S. Fix-to-Float v.22(2026)	EUR	500.000,00	0,00	0,00	% 99,7050	498.525,00	0,35
XS2010039977	2,500% ZF Europe Finance BV v.19(2027)	EUR	1.200.000,00	0,00	0,00	% 93,4520	1.121.424,00	0,79
Summe verzinsliche Wertpapiere							2.019.281,00	1,42
Summe börsengehandelte Wertpapiere							105.574.327,87	74,35

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

USD

US71654QDP46	10,000% Petróleos Mexicanos v.23(2033) ¹⁾	USD	2.300.000,00	500.000,00	0,00	% 103,9080	2.212.650,68	1,56
Summe verzinsliche Wertpapiere							2.212.650,68	1,56
Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							2.212.650,68	1,56

Investmentanteile

KVG-eigene Investmentanteile

DE000A0M80M2	UniFavorit: Aktien I	ANT	2.223,00	0,00	0,00	EUR 304,6000	677.125,80	0,48
Summe der KVG-eigenen Investmentanteile							677.125,80	0,48

Gruppeneigene Investmentanteile

LU0089558679	UniDynamicFonds: Global A	ANT	35.010,00	0,00	0,00	EUR 126,0000	4.411.260,00	3,11
LU1063759929	UniInstitutional Euro Subordinated Bonds	ANT	5.027,00	0,00	0,00	EUR 100,0600	503.001,62	0,35
LU1099836758	UniInstitutional Structured Credit HY	ANT	3.855,00	0,00	0,00	EUR 171,8400	662.443,20	0,47
LU0809575300	UniRenta EmergingMarkets I	ANT	20.740,00	0,00	0,00	EUR 45,7800	949.477,20	0,67
Summe der gruppeneigenen Investmentanteile							6.526.182,02	4,60

Gruppenfremde Investmentanteile

DE000A0NEKQ8	Aramea Rendite Plus	ANT	51.715,00	15.544,00	0,00	EUR 166,3500	8.602.790,25	6,06
LU1829334579	CT Lux European High Yield Bond	ANT	0,01	0,00	0,00	EUR 11,5154	0,08	0,00
DE000A0H08H3	iShares (DE) I Investmentaktiengesellschaft mit TGV- iShares STOXX Europe 600 Food & Beverage UCITS ETF (DE)	ANT	7.683,00	0,00	0,00	EUR 66,5100	510.996,33	0,36
Summe der gruppenfremden Investmentanteile							9.113.786,66	6,42
Summe der Anteile an Investmentanteilen							16.317.094,48	11,50
Summe Wertpapiervermögen							124.104.073,03	87,41

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Derivate auf einzelne Wertpapiere

Wertpapier-Optionsrechte

Forderungen/Verbindlichkeiten

Optionsrechte auf Aktien

Call on Apple Inc. Juni 2026/250,00	CBO	STK	20.800,00		USD	18,6500	359.151,93	0,25
Call on AXA S.A. Juni 2026/40,00	EUX	STK	259.000,00		EUR	2,5300	655.270,00	0,46
Call on PayPal Holdings Inc. Juni 2026/80,00	CBO	STK	12.500,00		USD	6,8500	79.275,07	0,06
Put on NVIDIA Corporation Januar 2026/140,00	CBO	STK	40.000,00		USD	37,3250	1.382.279,42	0,97
Put on NVIDIA Corporation Januar 2026/160,00	CBO	STK	39.000,00		USD	53,8500	1.944.403,30	1,37
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere							4.420.379,72	3,11

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.25	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--	---	------	--------------------	-----------------------------------

Devisen-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Terminkontrakte auf Währung

EUR/GBP Future Juni 2025	EUX	GBP	Anzahl -17				17.373,89	0,01
EUR/USD Future Juni 2025	EUX	USD	Anzahl -56				55.673,36	0,04
Summe der Devisen-Derivate							73.047,25	0,05

Aktienindex-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Aktienindex-Terminkontrakte

S&P 500 Index Future Juni 2025	CME	USD	Anzahl 25				-48.142,65	-0,03
Stoxx 600 Banks Index Future Juni 2025	EUX	EUR	Anzahl 166				-121.695,00	-0,09
STOXX 600 Basic Resources Index Future Juni 2025	EUX	EUR	Anzahl 34				-91.528,00	-0,06
Summe der Aktienindex-Derivate							-261.365,65	-0,18

Zins-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Zins-Terminkontrakte

CBT 10YR US T-Bond Future Juni 2025	CBT	USD	7.300.000				116.556,96	0,08
EUX 10YR Euro-Bund Future Juni 2025	EUX	EUR	10.500.000				-234.737,37	-0,17
Summe der Zins-Derivate							-118.180,41	-0,09

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben ²⁾

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	6.159.856,60					6.159.856,60	4,34
Bankguthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	243.383,77					243.383,77	0,17
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CAD	174.776,11					112.439,60	0,08
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CHF	1.800.745,98					1.884.611,18	1,33
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	GBP	535.036,82					639.537,20	0,45
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	HKD	874.297,23					104.042,13	0,07
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	JPY	496.237.802,34					3.072.744,58	2,16
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	TRY	29.419,34					717,72	0,00
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	USD	1.388.781,53					1.285.789,77	0,91
Summe der Bankguthaben							13.503.122,55	9,51
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							13.503.122,55	9,51

Sonstige Vermögensgegenstände

Zinsansprüche	EUR	51.084,57					51.084,57	0,04
Dividendenansprüche	EUR	118.272,53					118.272,53	0,08
Steuerrückerstattungsansprüche	EUR	153.016,18					153.016,18	0,11
Forderungen aus Anteilsatz	EUR	128.760,61					128.760,61	0,09
Summe sonstige Vermögensgegenstände							451.133,89	0,32

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten für abzuführende Verwaltungsvergütung	EUR	-155.035,11					-155.035,11	-0,11
Verbindlichkeiten aus Anteilsatz	EUR	-25.295,27					-25.295,27	-0,02
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-31.098,63					-31.098,63	-0,02
Summe sonstige Verbindlichkeiten							-211.429,01	-0,15
Fondsvermögen							141.960.781,37	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	99,60
Umlaufende Anteile	STK	1.425.378,715

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	87,41
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	2,90

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw.	Stück bzw.	Wertpapier-Darlehen		Gesamt
		Währung	Nominal	befristet	unbefristet	
US71654QDP46	10,000 % Petróleos Mexicanos v.23(2033)	USD	2.300.000		2.212.650,68	2.212.650,68
US0420682058	ARM Holdings Plc. ADR	STK	10.595		1.047.532,68	1.047.532,68
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR					3.260.183,36	3.260.183,36

- 1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.
- 2) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2025 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2025
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2025

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Britisches Pfund	GBP	0,836600 = 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,460500 = 1 Euro (EUR)
Hongkong Dollar	HKD	8,403300 = 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	161,496600 = 1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	CAD	1,554400 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	11,378000 = 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	10,849200 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,955500 = 1 Euro (EUR)
Türkische Lira	TRY	40,990000 = 1 Euro (EUR)
US Amerikanischer Dollar	USD	1,080100 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

A) Terminbörse	
CBO	Chicago Board Options Exchange
CBT	Chicago Board of Trade
CME	Chicago Mercantile Exchange
EUX	EUREX, Frankfurt
B) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Dänemark

DK0010244508	A.P.Moeller-Maersk A/S	STK		0,00	700,00
DK0062616637	Svitzer Group A/S	STK		1.178,00	1.178,00

Deutschland

DE000A0WMPJ6	AIXTRON SE	STK		0,00	15.800,00
DE0005190003	Bayer. Motoren Werke AG	STK		0,00	5.149,00
DE0006231004	Infineon Technologies AG	STK		0,00	17.200,00
DE0007100000	Mercedes-Benz Group AG	STK		0,00	15.700,00
DE0006599905	Merck KGaA	STK		6.100,00	10.700,00
DE000TUAG505	TUI AG	STK		17.752,00	17.752,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Frankreich					
FR0000125338	Capgemini SE	STK		0,00	1.550,00
FR0014003TT8	Dassault Systemes SE	STK		0,00	7.405,00
FR0000121485	Kering S.A.	STK		0,00	1.300,00
Japan					
JP3979200007	Lasertec Corporation	STK		0,00	4.000,00
JP3914400001	Murata Manufacturing Co. Ltd.	STK		0,00	38.100,00
JP3866800000	Panasonic Holdings Corporation	STK		0,00	39.000,00
Luxemburg					
LU1598757687	ArcelorMittal S.A.	STK		0,00	5.317,00
Niederlande					
NL0012969182	Adyen NV	STK		0,00	150,00
NL0010273215	ASML Holding NV	STK		5.000,00	5.000,00
NL0012866412	BE Semiconductor Industries NV	STK		0,00	2.700,00
Norwegen					
NO0010096985	Equinor ASA	STK		0,00	19.500,00
Schweiz					
CH0210483332	Compagnie Financière Richemont SA	STK		0,00	2.000,00
Spanien					
ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	STK		4,33	96,33
ES0644580957	Iberdrola S.A. BZR 17.07.24	STK		92,00	92,00
ES06445809T5	Iberdrola S.A. BZR 23.01.25	STK		94,00	94,00
ES0105777017	Puig Brands S.A.	STK		33.759,00	33.759,00
Vereinigte Staaten von Amerika					
US1273871087	Cadence Design Systems Inc.	STK		0,00	1.800,00
US23331A1097	D.R.Horton Inc.	STK		1.800,00	1.800,00
US30231G1022	Exxon Mobil Corporation	STK		0,00	4.500,00
US31428X1063	Fedex Corporation	STK		0,00	3.000,00
US4385161066	Honeywell International Inc.	STK		1.400,00	1.400,00
US5128071082	Lam Research Corporation	STK		0,00	2.100,00
US74340W1036	ProLogis Inc.	STK		0,00	3.400,00
US81762P1021	ServiceNow Inc.	STK		0,00	1.140,00
US8334451098	Snowflake Inc.	STK		0,00	4.847,00
US8552441094	Starbucks Corporation	STK		0,00	5.100,00
US8716071076	Synopsys Inc.	STK		0,00	1.220,00
US90353T1007	Uber Technologies Inc.	STK		0,00	24.700,00
US98980G1022	Zscaler Inc.	STK		0,00	1.100,00
Verzinsliche Wertpapiere					
EUR					
XS1028950290	4,500% NN Group NV Reg.S. Fix-to-Float Perp.	EUR		0,00	800.000,00
FR0013459765	2,625% RCI Banque S.A. Reg.S. Fix-to-Float v.19(2025) ¹⁾	EUR		0,00	200.000,00
Nicht notierte Wertpapiere					
Aktien					
Spanien					
ES0144583301	Iberdrola S.A.	STK		2,71	2,71
Investmentanteile					
Gruppeneigene Investmentanteile					
LU2436152594	UnilInstitutional Global Equities Concentrated	ANT		0,00	10.222,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Terminkontrakte auf Währung

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) JPY/EUR Devisenkurs	JPY	645.604
----------------------------------	-----	---------

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) GBP/EUR Devisenkurs	GBP	4.291
Basiswert(e) USD/EUR Devisenkurs	USD	35.337

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Index	EUR	3.433
Basiswert(e) E-Mini S&P 500 Index	USD	22.163
Basiswert(e) Nikkei 225 Stock Average Index	JPY	213.854
Basiswert(e) S&P 500 Index	USD	22.156
Basiswert(e) Stoxx 600 Banks Index	EUR	10.173
Basiswert(e) STOXX 600 Basic Resources Index	EUR	2.762

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Index	EUR	37.087
Basiswert(e) E-Mini S&P 500 Index	USD	3.146
Basiswert(e) Nasdaq 100 Index	USD	4.605
Basiswert(e) Nikkei 225 Stock Average Index	JPY	1.315.207

Zins-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) BRD Euro-Bund 10Yr 6% Synth. Anleihe	EUR	44.176
Basiswert(e) US T-Bond 10Yr 6% Synth. Anleihe	USD	26.075

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Gekaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) Apple Inc., AXA S.A., International Flavors & Fragrances Inc.	EUR	1.069
--	-----	-------

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put)

Basiswert(e) NVIDIA Corporation	EUR	1.095
---------------------------------	-----	-------

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

Befristet

Basiswert(e)

10,000 % Petróleos Mexicanos v.23(2033)	USD	10.171
---	-----	--------

1) Variabler Zinssatz

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2024 bis 31. März 2025 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 6,24 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 12.713.317.789,98 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	47.304.506,93
---	-----	---------------

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Deutsche Bank AG, Frankfurt
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	103.841,46
Davon:		
Bankguthaben	EUR	103.841,46
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		87,41
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		2,90

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.
Kleinsten potenzieller Risikobetrag: 4,71 %
Größter potenzieller Risikobetrag: 6,39 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 5,65 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereies Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblattes zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

50% MSCI WORLD / 20% ICE BofA Global Gov (W0G1) / 20% MSCI EUROPE / 10% MSCI WORLD GROWTH

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure	EUR	3.260.183,36
---	-----	--------------

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

BNP Paribas Financial Markets SNC, Paris
Morgan Stanley Europe SE, Frankfurt

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	3.460.035,10
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	3.357.406,54
Aktien	EUR	102.628,56

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich	EUR	2.067,38
---	-----	----------

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich	EUR	0,00
--	-----	------

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	99,60
Umlaufende Anteile	STK	1.425.378,715

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Vermögensgegenstand an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	1,62 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2024 bis 31.03.2025 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes ¹⁾	0,00 %
--	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-375.924,84
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		20,97 %
Davon für die Verwahrstelle		15,53 %
Davon für Dritte		63,50 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

DE000A0H08H3 iShares (DE) I Investmentaktiengesellschaft mit TGV-iShares STOXX Europe 600 Food & Beverage UCITS ETF (DE) (0,46 %)
DE000A0M80M2 UniFavorit: Aktien I (0,70 %)²⁾
DE000A0NEKQ8 Aramea Rendite Plus (1,25 %)
LU0089558679 UniDynamicFonds: Global A (1,20 %)²⁾
LU0809575300 UniRenta EmergingMarkets I (0,60 %)
LU1063759929 UniInstitutional Euro Subordinated Bonds (0,50 %)
LU1099836758 UniInstitutional Structured Credit HY (0,75 %)
LU1829334579 CT Lux European High Yield Bond (1,20 %)
LU2436152594 UniInstitutional Global Equities Concentrated (0,90 %)

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ³⁾	EUR	0,00
---	-----	------

Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ³⁾	EUR	-375.924,84
Pauschalgebühr	EUR	-375.924,84

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	71.938,69
---	-----	-----------

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung (§ 134c Abs. 4 Nr. 3 AktG)

Wir sind überzeugt, dass die Nachhaltigkeit langfristig einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung des Unternehmens haben kann. Unternehmen mit defizitären Nachhaltigkeitsstandards sind deutlich anfälliger für Reputationsrisiken, Regulierungsrisiken, Ereignisrisiken und Klagerisiken. Aspekte im Bereich ESG (Environmental, Social and Governance) können erhebliche Auswirkungen auf das operative Geschäft, auf den Marken- bzw. Unternehmenswert und auf das Fortbestehen der Unternehmung haben und sind somit wichtiger Bestandteil unseres Investmentprozesses. Insbesondere die Transformation eines Unternehmens hat bei uns einen hohen Stellenwert. Es gibt Unternehmen, bei denen für uns als nachhaltiger Investor keine Perspektiven erkennbar sind, die entweder ihr Geschäftsmodell nicht an nachhaltige Mindeststandards anpassen können oder wollen. Diese Unternehmen sind für uns als Investor schlicht uninteressant. Es gibt aber auch Unternehmen, die sich auf den Weg gemacht haben, um mit Blick auf Nachhaltigkeitskriterien besser zu werden oder ihr Geschäftsmodell anzupassen. Es ist für uns essenziell, auf diese Unternehmen zu setzen, die sich verbessern möchten, und sie durch Engagement auf diesem Weg zu begleiten.

Für die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Investments bei der Anlageentscheidung werden neben dem Geschäftsmodell der Zielgesellschaft insbesondere deren Geschäftsberichte und Finanzkennzahlen sowie sonstige Meldungen herangezogen, die Informationen zu finanziellen und nicht finanziellen Leistungen der Gesellschaft enthalten. Diese Kriterien

werden in unserem Portfoliomanagement fortlaufend überwacht. Darüber hinaus berücksichtigt Union Investment im Interesse ihrer Kunden bei der Anlageentscheidung die gültigen BVI-Wohlverhaltensregeln und den Corporate Governance Kodex. Diese Richtlinien finden Anwendung in sämtlichen Fonds, bei denen Union Investment die vollständige Wertschöpfungskette im Investmentprozess verantwortet.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern (§ 134c Abs. 4 Nr. 4 AktG)
Den Einsatz von Stimmrechtsberatern beschreibt die Gesellschaft in den Abstimmungsrichtlinien (Proxy Voting Policy), welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Handhabung von Wertpapierleihe (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)
Die Handhabung der Wertpapierleihe im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorschriften nach §§200 ff. KAGB.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)
Den Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung beschreibt die Gesellschaft im Abschnitt 7 der Union Investment Engagement Policy, welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Allgemeine Informationen über die grundlegenden Merkmale der Vergütungspolitik

In der Union Investment Privatfonds GmbH kommen Vergütungssysteme zur Anwendung, welche sich folgendermaßen untergliedern:

- 1) Tarif-Vergütungssystem
- 2) außertarifliches Vergütungssystem für Nicht-Risk-Taker
- 3) außertarifliches Vergütungssystem für Risk-Taker

Zu 1) Tarif-Vergütungssystem:

Das Vergütungssystem orientiert sich an dem Tarifvertrag für öffentliche und private Banken. Das Jahresgehalt der Tarifmitarbeiter setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Grundgehalt (aufgeteilt auf zwölf Monate)
- tarifliche & freiwillige Sonderzahlungen

Zu 2) außertarifliches Vergütungssystem für Nicht-Risk-Taker:

Das AT-Vergütungssystem besteht aus folgenden Vergütungskomponenten:

- Grundgehalt (aufgeteilt auf zwölf Monate)
- kurzfristige variable Vergütungselemente
- langfristige variable Vergütungselemente (für leitende Angestellte)

Zu 3) außertarifliches Vergütungssystem für Risk-Taker:

- Das Grundgehalt wird in zwölf gleichen Teilen ausgezahlt.

- Die Risikoträger erhalten neben dem Grundgehalt künftig eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker-Modell".

Das "Risk-Taker Modell" beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung. Ein Teil der variablen Vergütung wird in sogenannten CO-Investments ausgezahlt, ein weiterer Teil wird in Form von Deferrals gewährt. Ziel ist es, die Risikobereitschaft der Risk-Taker zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	74.700.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	47.300.000,00
Davon variable Vergütung ⁴⁾	EUR	27.400.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		521
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Risk-Taker	EUR	3.900.000,00
Zahl der Führungskräfte		7
Vergütung der Führungskräfte	EUR	3.900.000,00
Zahl der Mitarbeiter		0
Vergütung der Mitarbeiter	EUR	0,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	92.100.000,00
davon feste Vergütung	EUR	63.600.000,00
davon variable Vergütung	EUR	28.500.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen		681

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im abgelaufenen Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu den neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im abgelaufenen Berichtszeitraum haben sich keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement ergeben.

Angaben zum Risikoprofil und dem eingesetzten Risikomanagementsystem gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Angaben zum Risikoprofil

Zur Ermittlung der Sensitivitäten des Portfolios des Investmentvermögens gegenüber den Hauptrisiken werden regelmäßig Stresstests durchgeführt sowie Risikokennzahlen wie der Value at Risk berechnet.

Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurden die festgelegten Risikolimits für das Investmentvermögen nicht überschritten.

Angaben zum eingesetzten Risikomanagement-System

Das Risikomanagement-System der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) ist ein fortlaufender Prozess, der die Gesamtheit aller organisatorischen Maßnahmen und Regelungen zur Identifizierung,

Bewertung, Überwachung und Steuerung von Risiken umfasst, denen jedes von ihr verwaltete Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann. Das Risikomanagement-System ist gemäß den Aufsichtsrechtlichen Anforderungen organisiert. Als zentrale Komponente des Risikomanagement-Systems ist eine ständige Risikomanagement-Funktion eingerichtet. Vorrangige Aufgabe dieser Funktion ist die Gestaltung der Risikopolitik des Investmentvermögens, die Risiko-Überwachung und die Risiko-Messung, um sicherzustellen, dass das Risikoniveau laufend dem Risikoprofil des Investmentvermögens entspricht.

Die ständige Risikomanagement-Funktion hat die nötige Autorität, Zugang zu allen relevanten Informationen und informiert regelmäßig die Geschäftsleitung der KVG.

Die Risikomanagement-Funktion ist von den operativen Einheiten funktional und hierarchisch getrennt. Die Funktionstrennung ist bis hin zur Geschäftsleitung der KVG sichergestellt.

Die Risikomanagement-Grundsätze sind angemessen dokumentiert und geben Aufschluss über die zur Messung und Steuerung von Risiken eingesetzten Maßnahmen und Verfahren, die Schutzvorkehrungen zur Sicherung einer unabhängigen Tätigkeit der Risikomanagement-Funktion, die für die Steuerung von Risiken eingesetzten Techniken sowie die Einzelheiten der Zuständigkeitsverteilung innerhalb der KVG für Risikomanagement- und operationelle Verfahren.

Die Wirksamkeit der Risikomanagement-Grundsätze wird jährlich von der internen Revision überprüft.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Festgelegtes Höchstmaß für Leverage-Umfang nach Bruttomethode	800,00 %
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	123,50 %
Festgelegtes Höchstmaß für Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	300,00 %
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	117,78 %

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

n.a.

Angabe gemäß Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“)

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) werden auf Gesellschaftsebene sowie im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflichten der Gesellschaft und in der Risikoanalyse berücksichtigt. Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

- 1) Der prozentuale Ausweis kann von anderen Informations-Dokumenten innerhalb der Union Investment Gruppe abweichen.
- 2) Für diesen Investmentanteil kann eventuell eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden.
- 3) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 4) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2024 geflossen sind.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	3.260.183,36	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	2,30 %	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	Morgan Stanley Europe SE	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	2.212.650,68	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
2. Name	BNP Paribas Financial Markets SNC	n.a.	n.a.
2. Bruttovolumen offene Geschäfte	1.047.532,68	n.a.	n.a.
2. Sitzstaat	Frankreich	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	dreiseitig	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	3.260.183,36	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	Aktien Schuldverschreibungen	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	AAA AA+ A- BBB+	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	CNY EUR USD	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	3.357.406,54	n.a.	n.a.
unbefristet	102.628,56	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile inkl. Ertragsausgleich			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	2.067,38	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	66,67 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	1.033,68	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	1.033,68	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	33,33 %	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	0,00	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
			n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds	2,63 %
--	--------

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps ³⁾

1. Name	United States of America
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.540.680,89
2. Name	Kreditanstalt für Wiederaufbau
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	675.210,67
3. Name	Spanien, Königreich
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	582.086,84
4. Name	Welltower OP LLC
4. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	369.732,55
5. Name	Bpifrance SACA
5. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	104.351,97
6. Name	Guotai Junan Securities Co. Ltd.
6. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	102.628,56
7. Name	Evergy Inc.
7. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	85.343,62

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten; gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
1. Verwahrter Betrag absolut	3.460.035,10

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrart bestimmt Empfänger	n.a.

- Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

- Geschäftsführung -

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

**An die Union Investment Privatfonds GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens BBBank Dynamik Union – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation "Jahresbericht" – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab. Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 8. Juli 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

Dinko Grgat
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

LEI: 529900GA24GZU77QD356

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 922,269 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2024)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Dr. Frank Engels
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Catharina Heidecke
Arbeitnehmervertreterin

Stefan Judt
Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführung

Benjardin Gärtner
Carola Schroeder
Jochen Wiesbach

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Mitglieder des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung

Hans Joachim Reinke ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Dr. Frank Engels ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH.

Carola Schroeder ist Mitglied der Geschäftsführung der Union Investment Institutional GmbH.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60325 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main
gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen
Eigenmittel:
EUR 22.101 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2024)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Stand 31. März 2025,
soweit nicht anders angegeben

**Vertriebs- und Zahlstelle in der
Bundesrepublik Deutschland**

BBBank eG
Herrenstraße 2 – 10
76133 Karlsruhe

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de